

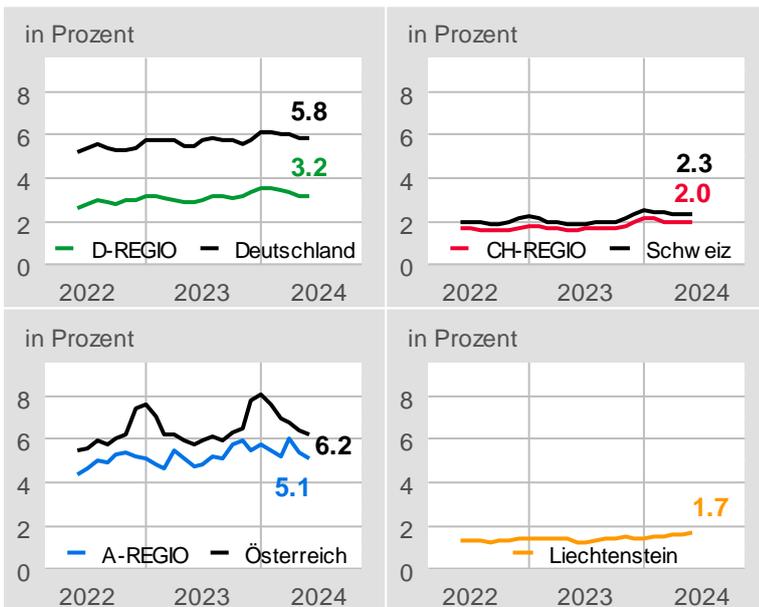
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (06/2019 - 06/2024)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Juni 2024 59'607 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert, das sind 16,3 Prozent mehr als vor fünf Jahren. Im Betrachtungszeitraum zeigt sich zunächst bis ins Jahr 2021 hinein ein starker Anstieg bedingt durch die Corona-Pandemie. Die anschließende Erholung hielt bis Mitte 2022 an, doch seitdem wächst die Zahl der Arbeitslosen in der Bodenseeregion wieder. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,7 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 45,1 Prozent. 31,7 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

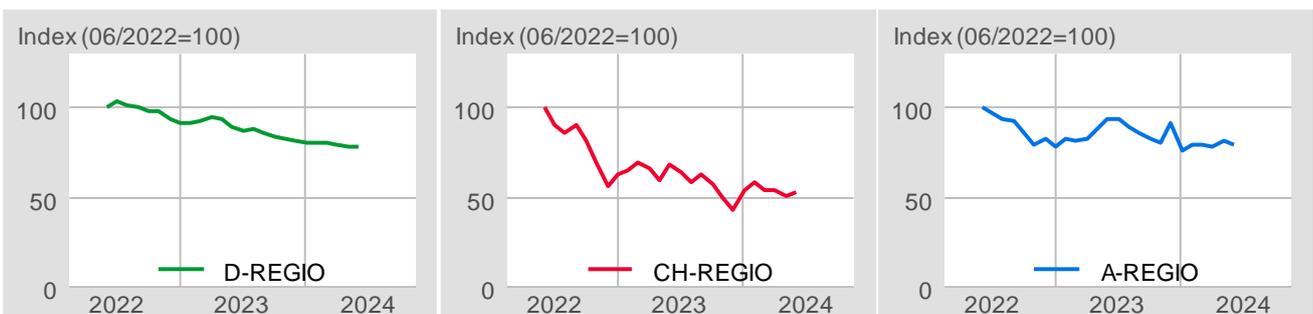
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (06/2022 - 06/2024)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten haben sich im Zweijahresvergleich in allen vier Teilregionen erhöht - wobei es sich vor zwei Jahren um eine im Zeitvergleich besonders günstige Arbeitsmarktsituation in der Bodenseeregion handelte. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (06/2022=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen hat sich im Zweijahresvergleich deutlich verringert. So sank die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 21,7, in der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-Regio") um 47 und in Vorarlberg ("A-REGIO") um 20,5 Prozent gegenüber Juni 2022.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
